

**www.e-rara.ch**

**Besondere Entomologie. Fortsetzung**

Coleoptera Lamellicornia Xylophila et Pectinicornia

**Burmeister, Hermann**

**Berlin, 1847**

**ETH-Bibliothek Zürich**

Shelf Mark: Rar 6135

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-24063>

Vorrede.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

## V o r r e d e.

---

**M**ancherlei Umstände haben mich von der schnelleren Förderung dieses Handbuches zurückgehalten und mich sogar genöthigt, von der natürlichen Reihenfolge der Bände abzuspringen, d. h. diesen fünften der zweiten Abtheilung des vierten voraufgehen zu lassen. Es scheint mir zweckmäßig, hierüber meinen Lesern einige nähere Aufklärung zu geben. —

Die zweite Section der Phyllophaga (Ph. systellochela), welche die genannte Abtheilung des vierten Bandes enthalten sollte, besteht aus zahlreichen, allermeist kleinen ausländischen Arten, deren Herbeischaffung in genügender Menge stets eine viel schwierigere Aufgabe ist, als die Erwerbung großer, mehr in die Augen fallender Formen. Es hat mir daher, trotz der größten Mühe, welche ich anwandte, nicht gelingen wollen, in diesem Theile die hiesige Sammlung bis zu derjenigen Vollständigkeit zu führen, welche für eine brauchbare Bearbeitung der Gruppe nöthig ist, weshalb ich, mit dem vorhandenen Material sicherlich nur eine weniger gelungene Ausföhrung hätte geben können. Solche Uebelstände fielen fort, wenn ich die Phyllophaga systellochela einstweilen übersprang und dafür die an großen Formen reichen Gruppen der Xylophila und Pectinicornia zum Gegenstand meiner nächsten Arbeit machte. Lange schwankte ich hin und her, bis ich mich zu diesem Schritt entschloß, ja ich bearbeitete sogar anfangs einen Theil der Phyllophaga systellochela vollständig; allein je weiter ich vorwärts ging, um so mehr fühlte ich die Schwäche meiner Hülfsmittel und in diesem Geföhle verlor ich den Muth, noch weiter zu gehen; ich ließ die angefangene Arbeit liegen und wandte mich zu anderen Beschäftigungen, hoffend, daß ich in kurzer Zeit über mehr Material würde gebieten können. Allein die zahlreichen Sendungen, welche

ich im Laufe der letzten 3 Jahre erhalten habe, brachten mir doch immer mehr große, als kleine Arten, und so wuchs die Sammlung zwar im Ganzen sichtbar an, wie die Supplemente am Ende dieses Bandes zeigen, allein die *Phyllophaga systellochela* nahmen doch nur spärlich zu. Zu dieser Einsicht gekommen, hielt ich es für unpassend, Verleger und Publikum noch länger auf die Fortsetzung meines Werkes vergeblich warten zu lassen; ich faßte den verzweifeltsten Entschluß, das Nächste zu überspringen, um das Fernere behandeln zu können. Da jene Gruppe gut in sich abgeschlossen ist, und füglich auch später ohne Nachtheil für die ihr folgenden Abtheilungen der *Lamellicornia* behandelt werden konnte, so ging für die richtige Gestaltung der ganzen Familie durchaus kein Nachtheil aus meinem Entschluß hervor und darum glaubte ich ihn um so mehr rechtfertigen zu können. Mag allerdings manchem Leser die Lücke unangenehm erscheinen, und namentlich der Sammler wünschen, keine Lücke in der Anordnung seiner Schätze lassen zu dürfen; der besonnene Kritiker wird doch zugeben müssen, daß es zweckmäßiger war, unter den gegenwärtigen Umständen den Weg einzuschlagen, welchen ich wählte. Diese Ueberzeugung schützt mich gegen die etwanigen unbilligen Angriffe, welchen ich mich als Verfasser einer lückenhaften Arbeit aussetze, und läßt mich der schon oft gemachten Erfahrung vertrauen, daß man es mit dem besten Willen, das Rechte zu wählen, doch keinesweges Allen recht machen könne, und daher in der Ueberzeugung, das Richtige gewählt und die Wahrheit nach Kräften erstrebt zu haben, sich lieber über böshafte Angriffe stillschweigend hinwegsetzen müsse, als ihren Urhebern, durch Eingehen auf deren Ausstellungen, die Befriedigung gewähren, den Unmuth laut werden zu lassen, welchen ihre Kritik hervorzurufen bestimmt war.

Halle, im Februar 1847.

H. Burmeister.